

Internatsromanze

Von Yukira-chan

Kapitel 32: Kapitel 32 Naruto will Sasuke helfen

Hey Leute

Ich freue mich das so viele von euch meine Fanfic lesen und sie toll finden. Schaut mal öfter in die Charakterbeschreibungen da füge ich öfters etwas hinzu.

Ich wünsche euch weiterhin

Viel Spaß beim lesen!

Sakura und Sasuke waren auf dem Weg zur Schule ziemlich schweigsam. Beide schienen total unsicher zu sein.

Sakura merkte man ihre Unsicherheit an, Sasuke aber bemühte sich seine Unsicherheit nicht zu zeigen. Sasuke und unsicher das wäre total lächerlich. In Sasukes Familie hatte es immer geheißen Uchihas zeigen ihre Gefühle nicht.

Vor dem Schulgebäude warteten schon Tenten und Neji und leider auch Maya auf die anderen.

„Hey du siehst total unausgeschlafen aus“, meinte Tenten zu Sasuke. „Bin ich auch.“ „Warum denn?“ „Ich möchte nicht darüber reden.“ Tenten wollte etwas sagen aber Neji meinte: „Jetzt lass Sasuke doch in Ruhe, er hat doch gesagt das er nicht darüber reden will.“ Tenten nickte, irgendwie befolgte sie immer Nejis Anweisungen. Aber sie tat es gerne warum das wusste sie nicht so genau.

Neji nickte Sasuke und den anderen nur zu. Sasuke erwiderte nur Nejis Nicken.

Naruto war heute irgendwie auffallend ruhig. „Hey Naruto was ist mit dir los?“, wollte jetzt Tenten wissen. „Was soll schon sein?“, stellte Naruto die Gegenfrage und setzte ein Lächeln auf.

Hinata fiel sofort auf das Narutos Lächeln nicht wirklich fröhlich sondern nur gespielt war.

Aber nur Hinata fiel es auf sonst niemandem. „Hey mit dir stimmt doch was nicht Naruto“, flüsterte Hinata dem blonden Jungen zu. (Sie durchschaut mich, irgendwie komisch) dachte der blonde Chaot total überrascht. Der Junge hatte nicht gewusst das Hinata ihn so leicht durchschauen konnte.

Es klingelte Neji und Tenten verabschiedeten sich und eilten die Treppe hoch, Maya folgte den beiden und versuchte sich schon wieder an Nejis Arm zu klammern. Tenten bemerkte das natürlich und verdrehte genervt die Augen. Maya begriff einfach nicht das Neji sich niemals für sie interessieren würde.

„SASUKE SCHATZ“, schallte es über den Gang und Kimberly rannte auf die Gruppe zu. Aber der blonde Naruto reagierte sofort und stellte sich mit leicht gegrätschten Beinen und in die Hüften gestemmtten Händen vor seinen schwarzhaarigen Freund

Sasuke.

So lief Kimberly gegen Naruto und gegen ihn kam sie nicht an. „Lass meinen Freund in Ruhe Kimberly, er will nichts von dir kapiert?“, meinte Naruto scharf.

Kimberly ging zu ihren Freundinnen zurück.

Sasuke dankte seinem Freund mit einem leichten Grinsen. Naruto grinste zurück und nickte Sasuke zu.

„Hey Naruto ist super oder?“, flüsterte Sakura ihrer besten Freundin Hinata zu. Hinata hatten einen leichten rosaschimmer auf den Wangen. „Er beschützt seine Freunde eben“, meinte die Blauhaarige ebenfalls flüsternd. Sakura kicherte nur. „Du willst nur nicht zugeben wie toll du ihn findest“, meinte Sakura. Hinata schwieg aber der leichte rosaschimmer auf ihren Wangen verriet das sie Naruto total faszinierte.

Langsam gingen alle in die Klassenräume und so begann der Schultag schon echt turbulent.

Nach der Schule verzogen sich Naruto und Sasuke auf den Schulfußballplatz. „Lass uns ein kleines Match unter Freunden spielen!“, meinte Naruto. „Ich glaube nicht das wir in unserer Verfassung gut spielen werden“, meinte Sasuke. „Stimmt, es wäre eh kein gutes Training für uns beide.“ „Gehen wir wieder auf die Gruppe und setzen uns ins Wohnzimmer“, meinte Sasuke und Naruto stimmte ihm zu. Also verließen die beiden Freunde den Platz und gingen zu ihrem Wohnhaus und zu den anderen auf die Gruppe zurück.

Hinata, Sakura und Ino saßen im Wohnzimmer der Gruppe als Sasuke und Naruto die Wohngruppe betraten. „Hey Jungs wo wart ihr denn?“, wollte Ino von den beiden Freunden wissen. „Wir wollten eigentlich Fussball spielen haben uns dann aber unentschieden“, erklärt Naruto, weil Sasuke ja meistens nicht so viel sagt.

Ino sagt nichts zu der Erklärung auch die anderen Mädchen schweigen.

„Wir gehen dann auf unser Zimmer“, meint Naruto und zog seinen Freund Sasuke hinter sich her.

Beide Jungs gingen auf ihr gemeinsames Zimmer. „Du bist total komisch in letzter Zeit“, wendete sich Naruto an Sasuke. „Ich weiß auch nicht was genau mit mir los ist.“ „Du scheinst irgendwie unkonzentriert oder eher unsicher.“ „Unsicher ich, du spinnst Naruto“, meinte Sasuke grinsend. „Stimmt du warst noch nie unsicher.“ Naruto grinste seinen Freund an. „In meiner Familie hieß es immer UCHIHAS ZEIGEN NIE GEFÜHLE“, erklärte Sasuke. „Ziemlich komische Einstellung finde ich“, erklärte Naruto seine Meinung. „Tja so ist das eben in unserer Familie gewesen“, sagte Sasuke. „Aber ich merke das du irgendwie komisch bist“, meinte Naruto. „Klar dir kann ich irgendwie nichts vormachen“, meinte der schwarzhaarige Junge und grinste. „Ich glaube ich kann dir nichts vormachen, weil ich dein bester Freund bin“, meinte Naruto und grinste Sasuke an.

„Lass uns schlafen, oder willst du noch zu Abendessen?“, fragte der blonde Junge. Sasuke überlegte kurz dann schüttelte er den Kopf. „Irgendwie hab ich gar keinen Hunger“, meinte Sasuke. „Ich auch nicht.“ So gingen die beiden besten Freunde heute mal ohne Abendessen ins Bett.

Die anderen auf der Gruppe bemerkten natürlich das fehlen der beiden Jungs.

Sakura nahm sich vor die beiden am nächsten Morgen zu fragen. Es war irgendwie komisch, denn sonst lies Naruto doch kein Essen aus.

Am nächsten Morgen nahm Sakura Naruto kurz vor dem Frühstück zur Seite.

„Hey hör mal wo wart Sasuke und du gestern beim Abendessen?“ „Ach Sakura wir hatten gestern beide keine Lust und auch keinen Hunger.“ „Komisch du lässt doch sonst kein Essen aus.“

Naruto sagte darauf nichts. Er konnte Sakura nicht sagen, das Sasuke wegen dem Kuss total unsicher war. Naruto hatte seine Unsicherheit fast schon überwunden. Schließlich hatte Hinata ihm ja gesagt das er nicht unsicher sein musste. Aber für Sasukes Problem musste noch eine Lösung gefunden werden. Naruto wollte seinem besten Freund helfen er wusste nur nicht wie er das machen sollte. Doch dann fiel ihm etwas ein.

Eure Yukary